

Rad –Tat- Projekt

Am Anfang eines Projektes steht eine Idee.
Diese wurde 1996 geboren.

Bei einem Waldspaziergang, sahen wir drei Jugendliche mit hochwertigen Fahrrädern (Mountainbikes).
Einem der Jungs war die Kette herunter gesprungen. Alle drei hatten bereits ölige Finger und Kleidung durch zahlreiche Versuche die Kette wieder aufzuziehen.
Es gelang Ihnen jedoch nicht das Fahrrad wieder fahrbereit zu machen.
In kürzester Zeit hatte ich zusammen mit meiner Frau die Kette wieder da wo sie hingehörte und die Fahrradtour konnte fortgesetzt werden.
Mehr als das freundliche “Danke!“ des Jungen, hatte uns gefreut, dass alle Drei interessiert waren, wie man so eine Kette wieder aufzieht.
Wir setzten unseren Spaziergang fort, überlegten aber sehr motiviert, wie man der Jugend wenigstens die wichtigsten Handgriffe am Fahrrad beibringen könnte.
Selbst Vater von zwei Jungs, startete ich das **Rad-Tat- Projekt** im zunächst privaten Kreise.
Das Projekt fand schnell Anklang.
Es wurden alte, defekte oder vom Fundamt ausrangierte Fahrräder organisiert.
An dieser Stelle vielen Dank an die Spender der Räder und Teile.
Werkzeug und Werkstatt stellte ich zur Verfügung.
Da die Kinder damals noch recht jung waren, wurden die Aufgaben und Ziele sehr nieder angesetzt.
Inzwischen können Hammer von Schraubenschlüssel unterschieden werden, und auch ein Schlauch flicken geht nun ganz gut.
Das Fahrrad hat in den letzten Jahren immer mehr an Technik dazubekommen, manches ist Sinnvoll, manches weniger.
Viele Innovationen stammen aber schon aus vergangenen Jahrzehnten. Federgabel und Schaltungen gab es schon in den 30-er Jahren.
Es gibt vieles um das Thema Fahrrad zu entdecken, wenn man die Augen dafür geöffnet bekommt und wenn man das Anschauungsmaterial dazu hat.
Deshalb sind für uns neben Literatur, Bücher, Prospekte, Ersatzteilkataloge auch die alten Fahrräder interessant.
Herren, Damen, Kinderräder und Tretroller, gerne auch uralte und rostig, können am besten Auskunft geben über die Entwicklung der letzten Jahrzehnte und sind deshalb sehr wichtig für das Projekt.
Wir sind auch für Hinweise über alte Fahrradläden oder Manufakturen sehr dankbar, um noch rechtzeitig die Verschrottung alter Teile zu verhindern.
Da wir bisweilen keine finanzielle Unterstützung bekommen (Sponsoren gerne willkommen) versuchen wir uns selbst zu tragen.
Werkzeug und Arbeitsmaterial finanzieren wir selbst. Ebenso die Lagerkosten.

Der Gewinn für die Jugendlichen ist das Erlernte – die Erkenntnis.

Angebotene Räder, Teile, usw. sollten möglichst günstig sein, was aber nicht bedeuten soll dass wir nur kostenlose Angebote berücksichtigen.
Wir können dafür aber eine kostenlose Abholung garantieren.
Bieten Sie alles an, wovon Sie glauben dass wir es gebrauchen können.
Entfernungen sind kein Problem, da findet sich fast immer ein Elternteil /eine Möglichkeit.

Bitte teilen Sie uns Ihre Angebote an folgende Adresse mit:

Rad –Tat- Projekt

A. Klinger

Dorfstraße 19

91634 Wilburgstetten Tel. 09853 / 23 75 91 oder Mail : arminklinger@online.de

Haben Sie Fragen oder Anregungen, wir haben ein offenes Ohr für Sie.

Wir nehmen an / holen ab.

Dreiräder, Tretroller, Kinderräder, Damenräder, Herrenräder, Rennräder, Mountainbike, Treckingräder, und andere.

Opas altes schwarze (Uralräder auch Rostig).Der Traum wäre ein Hochrad, Teile, kompl. Werkstattauflösung.

Literatur, Ersatzteilkataloge, Prospekte, Werbung, Fotos. und alles zum Thema Fahrrad von den Anfängen bis heute. Für unsere fortgeschrittene Schrauberjugend, suchen wir aktuell ein älteres motorisiertes Zweirad. z.B. Mofa, Moped oder Mokick.

